

# Ein schlagkräftiges Team hat in kurzer Zeit viel vorangebracht

**WIR ÜBER UNS** Das Pflegereferat koordiniert die AK-Aktivitäten bei einem „Megathema“

Was machen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Arbeitskammer eigentlich genau? Wer kümmert sich um was? In der Serie „Wir über uns“ stellen wir diesmal das Pflegereferat vor, das zur Abteilung Gesellschaftspolitik gehört.

Von Wulf Wein



Viele Infos zum Thema Pflege sind unter [www.arbeitskammer.de/pflege.html](http://www.arbeitskammer.de/pflege.html) abzurufen.

Das „Referat Pflegepolitik“, wie es offiziell heißt, gibt es seit 2015. Mit der damaligen Entscheidung von Vertreterversammlung, Vorstand und Geschäftsführung wurde auch nach außen hin deutlich gemacht, wie wichtig das „Megathema“ Pflege für die Arbeitskammer ist. Das Pflegereferat wird geführt von Dr. Torsten Brandt, dem Leiter der Abteilung Gesellschaftspolitik. Fachreferenten sind Esther Braun und Andreas Dörr, als Assistentin fungiert Sandra Breuer.

Es ist also ein kleines Team, das sich „für spürbare Verbesserungen der Situation von beruflich Pflegenden, pflegenden Angehörigen und Pflegebedürftigen einsetzt“, wie es Torsten Brandt formuliert. „Das Team

greift auf die Kompetenzen aller AK-Abteilungen zurück und beauftragt bei Bedarf bundesweite Experten, mit denen ein fachlicher Austausch geführt wird“, sagt Pflegereferentin Esther Braun, ausgebildete Krankenschwester, Praxisanleiterin und Dipl.-Pflegerin (FH).

## Die Fachreferenten sind „Multiplikatoren“

Esther Braun und ihr Kollege Andreas Dörr, ausgebildeter Krankenpfleger und anerkannter Praxisanleiter, sind als „Multiplikatoren“ auf vielen Ebenen aktiv und dementsprechend oft im Land unterwegs. Sie beraten Beschäftigte als Einzelpersonen oder als Kollektiv (Betriebs und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen). Außerdem stellen sie Kontakt zu anderen AK-Ansprechpartnern her, wenn es um Fragen zum Arbeits- und Sozialrecht (Beraterinnen und Berater), um Aufklärung über Aspekte des Arbeits- und Gesundheitsschutzes (Fachreferentinnen und -referenten in der Gesellschaftspolitik) oder um

den Abschluss von Dienstvereinbarungen (BEST e.V.) geht.

Das ist aber noch längst nicht alles. Das Pflegereferat ist mit Unterstützung der Geschäftsführung auf saarländischer und bundesweiter Ebene in der Pflegepolitik im Einsatz. Es schreibt Stellungnahmen zu Gesetzen und Verordnungen, berät Politiker, organisiert und führt Fort- oder Weiterbildungsveranstaltungen durch und veröffentlicht in enger Abstimmung mit anderen AK-Abteilungen Informationen und Ratgeber zum Thema Pflege. „Gut beraten in der Pflege!“ – so lautet das Motto der Arbeitskammer für all diese Aktivitäten, die selbstverständlich gut koordiniert und organisiert sein wollen. Darum kümmert sich die examinierte Krankenschwester Sandra Breuer.

In Sachen Kommunikation ist das Pflegereferat ebenfalls sehr innovativ und kreativ. Die Referenten sind unterwegs bei Youtube und Facebook und betreiben einen eigenen Pflege-Blog mit regelmäßigen Beiträgen. „Wir sind eben auf Zack auf allen Kanälen“, merkt Andreas Dörr mit einem Schmunzeln an.

Ein richtig ambitioniertes Projekt hat das Pflegereferat übrigens gerade „sehr erfolgreich gestemmt“, so Torsten Brandt. Mit dem Schwerpunkt „Pflege im Saarland – Herausforderungen gemeinsam gestalten!“ im AK-Jahresbericht 2019 liegt erstmals eine umfassende Analyse zur Pflegepolitik im Saarland vor, die die wesentlichen Handlungsbedarfe benennt und Lösungsvorschläge anbietet. Das ist „eigentlich bundesweit einmalig“, meinen Brandt, Braun und Dörr übereinstimmend – und es ist ihnen anzumerken, dass sie auf diese Leistung mit Recht stolz sind. Dazu passt die Einschätzung von AK-Hauptgeschäftsführer Thomas Otto, der im Jahresbericht ausdrücklich die „sehr gute Facharbeit“ des Pflegereferates hervorgehoben hat.



Das Team des Pflegereferats bei einer Besprechung (von links): Referatsleiter Torsten Brandt, Assistentin Sandra Breuer, Referentin Esther Braun und Referent Andreas Dörr.